

STANDORTE

Erkundigen Sie sich gerne unverbindlich über die Arbeitsgruppe im Rahmen des Projektes INSA+2 an den jeweiligen Standorten.



Soziale Rechtspflege Ortenau e.V.
Ansprechpartner: Marcel Wenk
Stefanienstraße 54
77933 Lahr
Telefon: 07821 / 9895 - 58
wenk@rechtspflege-ortenau.de
www.rechtspflege-ortenau.de



Bezirksverein für soziale Rechtspflege Pforzheim
Ansprechpartnerin: Sabrina Kühn
Erbprinzenstraße 59-61
75175 Pforzheim
Telefon: 07231 / 15531 - 20
sabrina.kuehn@bezirksverein-pforzheim.de
www.bezirksverein-pforzheim.de



Sozialberatung Schwäbisch Gmünd e.V.
Ansprechpartnerin: Josepha Schmid
Milchgäßle 11
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 07171 / 60 55 60
js@sozialberatung-gmuend.de
www.sozialberatung-gmuend.de



PräventSozial – Justiznahe Soziale Dienste gemeinnützige GmbH
Ansprechpartnerin: Ute Wuhrer-Önkal
Neckarstraße 121
70190 Stuttgart
Telefon: 0711 / 23988 - 440
wuhrer@praeventsozial.de
www.praeventsozial.de

in Kooperation mit:



TRÄGER & FINANZIERUNG

Träger:



Werkstatt PARITÄT gGmbH
Hauptstraße 28
70563 Stuttgart-Vaihingen
insa@werkstatt-paritaet-bw.de
www.werkstatt-paritaet-bw.de

Berndt Korten
Telefon: 0160 / 96771364

Johannes Thienel
Telefon: 0151 / 23147564

Das Projekt INSA+2 wird unterstützt vom Ministerium der Justiz und für Migration Baden-Württemberg, dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, den örtlich zuständigen Arbeitsagenturen und Jobcentern, den Haftanstalten Heimsheim, Offenburg, Rottenburg, Schwäbisch-Gmünd und Stuttgart-Stammheim sowie dem Netzwerk Straffälligenhilfe in Baden-Württemberg.



Baden-Württemberg
MINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR MIGRATION



Kofinanziert von der
Europäischen Union



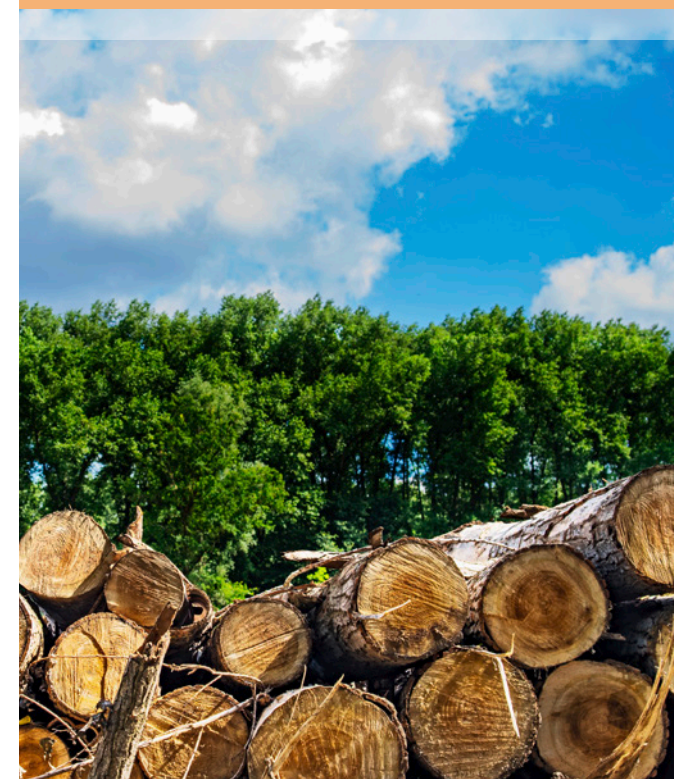
Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Baden-Württemberg

Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg



INSA+2

NEUE WEGE GEHEN –
WIR UNTERSTÜTZEN SIE!



Für Menschen, die ihre Lebensverhältnisse stabilisieren und in der Arbeitsgruppe mitarbeiten möchten.

Titelbild: Lucas van Oort, unsplash.com

WENN SIE IN DER „ARBEITSGRUPPE“ MITARBEITEN...

- Arbeiten Sie mit anderen Menschen im Team zusammen
- Arbeiten Sie in sinnvollen Projekten mit, z.B. Renaturierung, Landschaftspflege, Spielplatzrenovierung...
- Arbeiten Sie (fast immer) draußen in der Natur

...NEHMEN SIE AUCH TEIL AM „KOMPETENZ-TRAINING“ DES PROJEKTS INSA+2

- Lernen, wie man mit anderen Meinungen und Konflikten umgehen kann
- Sportliche und kulturelle Aktivitäten
- Bildung durch Gesprächsrunden
- Alltagspraktische Angebote

...BEKOMMEN SIE INDIVIDUELLE UNTERSTÜTZUNG BEI ALLTAGSFRAGEN UND -PROBLEMEN

- Gesundheit
- Finanzen
- Familie
- Kontakt mit Behörden
- ggf. Vermittlung an weitere Unterstützungsangebote

...UNTERSTÜTZEN WIR SIE AUF DER SUCHE NACH EINEM ARBEITSPLATZ

- Wo und wie finde ich Arbeit?
- Welche Perspektiven habe ich?
- Bewerbungsschreiben
- Stellensuche

...UNTERSTÜTZEN WIR SIE WEITER, WENN SIE EINE ARBEIT GEFUNDEN HABEN

- Bei allen Fragen und Problemen am neuen Arbeitsplatz

...ERHALTEN SIE AUSSERDEM (teilweise finanziert von Jobcenter/ Kommunalen Arbeitsförderung)

- Monatsfahrkarte
- Arbeitsbekleidung
- Aufwandsentschädigung

Die Teilnahme an der Arbeitsgruppe des Projekts INSA+2 umfasst bis zu 30 Stunden in der Woche – die genauen Regelungen erfahren Sie am Projekt-Standort

WER KANN TEILNEHMEN?

Alle Personen,

- die ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern möchten
- die ihre soziale Lage verbessern möchten
- denen „das Dach auf den Kopf fällt“
- die straffällig waren oder von Straffälligkeit bedroht sind

VORAUSSETZUNGEN:

- Sie beziehen Arbeitslosengeld II (ALG II)
- Sie wollen Ihre Lebensverhältnisse längerfristig stabilisieren
- Sie fühlen sich grundsätzlich körperlich belastbar für die angebotenen Tätigkeiten
- Sie sind bereit, an der Projektdurchführung mitzuarbeiten (Nachweis von ALG II-Bescheiden, Lohnabrechnungen etc.)